

Prüfliste

Prüfliste Erstzertifizierung, Rezertifizierung

Name des geprüften Ausbilders/Ausbilderin		
Datum des Kontrollbesuchs		
Ort der Theoretischen Ausbildung		
Ort der praktischen Ausbildung		
Name des Prüfers/Prüferin		

Kommentar für den Prüfer/in:

Sämtliche Prüfungsrelevanten Punkte werden im DGUV Grundsatz 308-001 umfangreich aufgeführt.

Die farbliche hinterlegten Punkte stellen Ausschlusskriterien (A) dar, das heißt, wenn diese Punkte nicht oder nur teilweise erfüllt werden ist die Prüfung nicht bestanden.

1. Pädagogik und Didaktik		0	1	2	3	4
1.1 Besitzt der Ausbilder die fachlichen, menschlichen, pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten um die zukünftigen Flurförderzeugfahrer in der Theorie angemessen unterrichten zu können.						
1.1.1. Führt den Unterricht strukturiert durch						
1.1.2. Zielgerichteter Einsatz von Medien und Methoden						
1.2.3. Berücksichtigt die Kenntnisse und Lernfähigkeit der TN						
1.2.4. Schafft eine geeignete Lernatmosphäre						
1.2.5. Aktiviert die TN, z.B. durch Förderung von Diskussionen						
1.2.6. Geht auf Fragen direkt und angemessen ein						
1.2.7. Stellt anschaulich (z.B durch praxisgerechte Bsp,) dar						
1.2.8. Stellt physikalische Zusammenhänge richtig dar						
1.2.9. Gibt technische Besonderheiten der FFZ korrekt wieder						
1.2.10. Zitiert und benutzt die aktuell gültigen Rechtsvorschriften und Bestimmungen						
Summe Punkte						
Die durchschnittliche Punktzahl darf 3 nicht unterschreiten.						

	0	1	2	3	4	5
1.2 Besitzt der Ausbilder die fachlichen, menschlichen, pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten um die zukünftigen Flurförderzeugfahrer in der Praxis angemessen unterrichten zu können.						
1.2.1. Gibt klare Aufgabenstellungen vor						
1.2.2. Achtet auf notwendige Sicherheitsbestimmungen sowohl bei sich selbst als auch bei den Teilnehmern						
1.2.3. Berücksichtigt die Vorkenntnisse der Teilnehmer						
1.2.4. Schreitet bei Fehlverhalten konsequent ein						
1.2.5. Strukturiert den Unterricht entsprechend den Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmer, achtet insbesondere darauf, einzelne TN nicht zu über- oder unterfordern						
1.2.6. Behält bei mehreren FFZ im Einsatz den Überblick						
1.2.7. Kennt die Besonderheiten der eingesetzten FFZ						
1.2.8. Gibt den TN individuelle Rückmeldung über den Stand der praktischen Fähigkeiten und spricht Defizite und Stärken explizit an						
Summe Punkte						
Die durchschnittliche Punktzahl darf 3 nicht unterschreiten. Bei den Punkten 1.2.2. und 1.2.4. müssen jeweils mindestens 3 Punkte erreicht werden (siehe auch 5).						

2 Technische und organisatorische Rahmenbedingungen			
Räumlichkeiten			
2.1 Stehen für den theoretischen Teil der Ausbildung ein Schulungsraum mit folgenden Gegebenheiten zur Verfügung:			
2.1.1 Ausreichende Größe (vorzugsweise sollten die Tische in U-Form platziert sein) und für Seminare geeignet. Richtwert ist ca. 3qm pro Teilnehmer	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
2.1.2 Stehen für den theoretischen Teil der Ausbildung ausreichende Einrichtungen zur Verfügung stehen? (z.B. Laptop, Beamer, Modelle, etc.)	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>

2.2 Steht für den praktischen Teil der Ausbildung eine Fläche mit folgenden Gegebenheiten zur Verfügung:			
2.2.1 ein oder mehrere Flurförderzeuge (geprüft und mängelfrei),	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
2.2.2 ausreichend groß (ca. 300 m ² /Stapler), befestigt und gegenüber dem betrieblichen Verkehr abgesichert		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
2.2.3 mit der Möglichkeit zur Durchführung von Stapelübungen (z.B. an Regalen, Laderampen oder LKW-Ladeflächen).	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
2.3 Anzahl der Ausbilder und Teilnehmer			
2.3.1 Unterrichtet ein Ausbilder 12 Personen oder weniger? (d.h. max. 12 TN je Ausbilder)	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
2.3.2 Anzahl der Teilnehmer		Anzahl.....	
2.3.3 Anzahl der Ausbilder, die im Seminar tätig werden		Anzahl	
2.3.4 Anzahl der verwendeten FFZ		Anzahl	
2.3.5 Anzahl der Ausbilder, die während der praktischen Ausbildung parallel tätig werden		Anzahl	
2.3.6 Sind die Teilnehmer bei der praktischen Ausbildung in kleine Gruppen aufgeteilt?		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
2.3.7 Sind bei der praktischen Ausbildung gleichzeitig mehrere Ausbilder tätig?		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
2.3.8 Überschreitet die Anzahl der Teilnehmer pro Lehrgang 20 Personen nicht?		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>

2.3.6. und 2.3.7. hängt von der Gruppengröße ab. Bei mehr als 3 Fahranfängern/Trainer Ausschlusskriterium

Maximal

2.4 Technische Ausstattung		0	1	2	3	4
2.4.1 Qualität der Schulungsraumes (abdunkelbar, sanitäre Einrichtungen, Raumtemperatur, etc.)						
2.4.2 Zustand der für den theoretischen Teil der Ausbildung zur Verfügung stehenden Einrichtungen? (z.B. Laptop, Beamer, Modelle, etc.)						
2.4.3 Stehen für den praktischen Teil der Ausbildung je Gruppe folgende Einrichtungen zur Verfügung?						
2.4.4 Witterungsschutz, wenn erforderlich						
2.4.5 Flurförderzeug/e (Ausreichende Anzahl , Zustand und Ausstattung),						
2.4.6 Gebrauchsfähige Paletten in ausreichender Anzahl (Abhängig von der TN Zahl)						
Summe Punkte						
Summe muss größer/gleich 10 Pkt sein.						
2.4.7 Regale (Zustand wenn vorhanden)						
2.4.8 Laderampe (Zustand wenn vorhanden)						
2.4.9 schiefe Ebene (Zustand wenn vorhanden)						
Mittelwert der bewerteten Ausstattung muss größer 2 sein						

2.5 Lehr- und Lernmittel-Ausstattung und Einsatz		0	1	2	3	4
2.5.1 Stehen bei der Ausbildungsstelle ausreichende Lehr- und Lernmittel zur Verfügung? Z.B. Regelwerke, Lehrfilme, Modelle, TN Unterlagen...						
2.5.2 Wie werden die vorhandenen Lehr- und Lernmittel eingesetzt						
2.5.3 Wie gelingt dem/der Dozenten/in die Aktivierung der Teilnehmer?						
2.5.4 Stellt der Ausbilder sicher, dass sprachliche Besonderheiten der Teilnehmer sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Ausbildung ausreichend berücksichtigt werden (Dolmetscher, Prüfungsbogen in Landessprache, etc.) damit diesem dem Unterricht folgen können.						
Summe Punkte muss größer 6 sein						
2.6 Dauer und Ablauf der Ausbildung (Stufe 1)						
2.6.1 Umfasst der theoretische Teil mindestens 10 LE a 45 min?	A	Nein <input type="checkbox"/>				Ja <input type="checkbox"/>
2.6.2 Umfasst die gesamte Ausbildung 20 bis 32 LE?	A	Nein <input type="checkbox"/>				Ja <input type="checkbox"/>
2.6.3 Haben die TN ausreichend Zeit zur Regeneration?		Nein <input type="checkbox"/>				Ja <input type="checkbox"/>
2.6.4 Anzahl der Lehreinheiten für das gesamte Seminar	LE: _____					

3 Lehrinhalte							
3.1 Theoretische Ausbildung							
3.1.1 Liegt der Ausbildung zum Fahrer von Flurförderzeugen der nachfolgende Musterlehrplan zu Grunde und wird diese auch so umgesetzt?							
1	Rechtliche Grundlagen	10 -15 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
2	Unfallgeschehen	5 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
3	Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten	5 – 10 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
4	Antriebsarten	5 – 10 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
5	Standicherheit	10 – 15 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
6	Betrieb allgemein	15 – 20 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
7	Regelmäßige Prüfung	5 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
8	Umgang mit Last	10 – 15 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
9	Sondereinsätze	10 – 15 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
10	Verkehrsregeln / Verkehrswege	5 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		
11	Abschlussprüfung	5 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>		

Erläuterung:

In der theoretischen Ausbildung müssen folgende Inhalte vermittelt werden: BG-liche Regelungen, Regelungen nach der Maschinenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz, StVO (...) und StVZO, Fahrerlaubnisverordnung; Unfallgeschehen. Da der Prüfer nicht die gesamte Ausbildung begleitet werden die Zeitanteile aus den Seminarunterlagen errechnet.

Es sollten nicht mehr als 4 Punkte nicht erfüllt werden. Wenn doch ist durch den Prüfer eine Begründung beim Kandidaten einzuholen und zu dokumentieren.

3.2 Verlaufsbeobachtung des Theorieunterrichts							
		Besucht	0	1	2	3	4
1	Rechtliche Grundlagen	min					
2	Unfallgeschehen	min					
3	Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten	min					
4	Antriebsarten	min					
5	Standsicherheit	min					
6	Betrieb allgemein	min					
7	Regelmäßige Prüfung	min					
8	Umgang mit Last	min					
9	Sondereinsätze	min					
10	Verkehrsregeln / Verkehrswege	min					
11	Abschlussprüfung-Prüfbogen liegt vor			Nein		Ja	
				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Nur zu Dokumentationszwecken

3.3 Praktische Ausbildung					
3.3.1 Liegt der Ausbildung zum Fahrer von Flurförderzeugen der nachfolgende Musterlehrplan zu Grunde?					
1	Einweisung am Flurförderzeug: z.B. Steuereinheiten, Fahrschalter, etc. Bremsen, Schlüssel, etc.	10 -20 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
2	Tägliche Einsatzprüfung			Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
3	Lastschwerpunktdiagramm, Gewichtsverteilung und zulässige Lasten			Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
4	Hinweise auf Gefahrstellen am Flurförderzeug			Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
5	Gewöhnung an das Flurförderzeug mindestens 3 Punkte	5 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
6	Verlassen des Flurförderzeugs			Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
7	Fahr- und Stapelübungen	55 - 65 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
8	Abschlussprüfung (15 – 20 min/Teilnehmer)	20 %		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
9	Skizze Prüfungsparcours liegt bei			Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>

Erläuterung:

Diese Punkte beziehen sich auf die zeitliche Schwerpunktsetzung der einzelnen Themenfelder und einer Dauer von 10 LE Praxis. Bei einer längeren Praxisausbildung können sich diese Zeitanteile deutlich verschieben. **Daher ist wie bei der Theorie der Seminarplan zu Grunde zu legen. Bei maßgeblichen Abweichungen in mehr als 3 Punkten muss wie in 3.1.1. vorgegangen werden.**

3.4 Praktische Ausbildung Beobachtung							
Beobachtet wurden:			0	1	2	3	4
1	Einweisung am Flurförderzeug: z.B. Steuereinheiten, Fahrschalter, etc. Bremsen, Schlüssel, etc.	min					
2	Tägliche Einsatzprüfung	min					
3	Lastschwerpunktdiagramm, Gewichtsverteilung und zulässige Lasten	min					
4	Hinweise auf Gefahrstellen am Flurförderzeug	min					
5	Gewöhnung an das Flurförderzeug mindestens 3 Punkte	min					
6	Verlassen des Flurförderzeugs	min					
7	Fahr- und Stapelübungen	min					
8	Abschlussprüfung (15 – 20 min/Teilnehmer)	min					
9	Parcours d. Abschlussprüfung, Qualität						

Nur zu Dokumentationszwecken

4 Werden in der praktischen Ausbildung folgende Lehrinhalte vermittelt?			
4.1 Einweisung am Flurförderzeug			
4.1.1 Bedienungselement	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.1.2 Sonderstellteile		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.1.3 Sicherung gegen unbefugte Benutzung	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.1.4 Sicherheitseinrichtungen	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.1.5 Tragen von PSA	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>

4.2 Tägliche Einsatzprüfung			
4.2.1 Sichtprüfung		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.2.2 Funktionsprüfungen:		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.2.3 Feststellbremse		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.2.4 Fußbremse		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.2.5 Warngeräte und Einrichtungen		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.2.6 Lasthandhabungseinrichtungen		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.2.7 Lenkung		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.3 Lastaufnahme			
4.3.1 Lastschwerpunktdiagramm		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.3.2 Gewichtsverteilung		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.3.3 Hilfsmittel für Lastaufnahme		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>

4.4 Gefahrstellen am Flurförderzeug			
4.4.1 Hubgerüst		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.4.2 Zugang zum Fahrerplatz/Fahrerstand		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.4.3 bei Austausch der Gabelzinken		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.4.4 bei Batteriewechsel		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.4.5 bei Montage von Anbaugeräten		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.5 Gewöhnung an das Flurförderzeug			
4.5.1 Einstellen des Fahrersitzes		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.5.2 Benutzen der Rückhalteeinrichtung	A	Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.5.3 Anlassen/Starten		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.5.4 Betätigung aller Stellteile (ohne Last)		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>
4.6 Verlassen des Flurförderzeuges		Nicht erfüllt <input type="checkbox"/>	erfüllt <input type="checkbox"/>

Unter 4.2- 4.6 dürfen in der Summe nicht mehr als 2 Punkte mit nicht erfüllt gewertet werden. Die Punkte 4.4.3 – 4.4.5 sind dabei optional und nicht in der Wertung beinhaltet.

		0	1	2	3	4
5 Werden während der gesamten praktischen Ausbildung Sicherheitsbestimmungen eingehalten und wenn erforderlich von dem Ausbilder eingefordert? (mind. 3 Punkte)	A					
6 Fahr- und Stapelübungen		0	1	2	3	4
6.1 Übung: Gewöhnung an den Gabelstapler - Fahren ohne Last						
6.2 Übung: Gewöhnung an den Gabelstapler - Fahren mit Last						
6.3 Übung: Gewöhnung an den Gabelstapler - Fahren ohne und mit Last						
6.4 Übung: Beherrschung des Gabelstaplers - Kurventechnik - Übung mit Last						
6.5 Übung: Aufnehmen von Lasten in Gängen - simulierte Tordurchfahrt						
6.6 Übung: Aufnehmen und Stapeln von Lasten (Gitterbox- und Flachpaletten) in einem Gang mit möglichst wenig Fahrbewegungen						
6.7 Übung: Ein- und Ausstapeln an einem Palettenregal						
6.8 Übung: Be- und Entladen eines Eisenbahnfahrzeugs über eine markierte Ladebrücke						
6.9 Übung: Befahren einer schiefen Ebene mit Last						
<i>Durchschnitt der Punkte muss $\geq 2,0$ sein. Die Punkte 6.8 und 6.9. sind dabei optional</i>						

Ort:

Datum:

Unterschrift des Prüfers:.....

Ein Abschlussgespräch hat stattgefunden:

Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
----------------------------------	--------------------------------